

# Entwicklungsfeld: GANZTAGSBILDUNG

Für die Kommunen der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern ist Ganztagsbildung eine **wichtige Gestaltungsaufgabe**. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 erhalten aktuelle Debatten um die Ganztagsbildung eine zusätzliche Dynamik und Notwendigkeit.

## Die Bedeutung der Ganztagsbildung

- Wirkt sich positiv auf die **Entwicklung von Kindern** aus.
- Mindert die nach wie vor bestehenden Benachteiligungen, die die soziale Herkunft auf den **Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen** hat, und trägt so zur **Verbesserung von Bildungschancen** bei.
- Trägt durch die Förderung der **Frauenerwerbstätigkeit** und der **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** zur **Fachkräftesicherung** bei.
- Fördert den **Kompetenzaufbau** bei Kindern und Jugendlichen durch die stärkere Einbindung von Themen wie Kultur, Demokratie oder MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik).

GEFÖRDERT VOM

# Ausbau der Ganztagsbildung

## Kommunale Herausforderungen und Handlungsansätze

Um die Angebote der Ganztagsbildung **quantitativ** und **qualitativ** auszubauen und auf den Rechtsanspruch 2026 vorbereitet zu sein, sehen die Kommunen der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern verschiedene Herausforderungen:



### Referatsübergreifende Zusammenarbeit fördern – Innovation ermöglichen

Um die **Qualität** der Angebote zu erhalten, arbeiten Kommunen zuständigkeitsübergreifend: Zum Beispiel setzen Jugendhilfe und Schulen auf eine bessere Verzahnung der unterschiedlichen Angebotsformen des Ganztags und arbeiten dafür gemeinsame Raumnutzungskonzepte oder Modellprojekte des kooperativen Ganztags aus.

**Bildungsbüros** unterstützen durch aktuelle und kommunenspezifische **Datenanalysen** bei der Schulentwicklungsplanung und bei Baumaßnahmen an Schulgebäuden.

## Quantitativer Ausbau

### Raumplanung

Die Nachfrage nach Ganztagsangeboten wird weiter zunehmen. Kommunen sind gefordert, darauf mit Neu- oder Umbaumaßnahmen von und an Schulen zu reagieren. Benötigt werden kommunenscharfe Datengrundlagen zu den Schüler\*innenzahlen, die Entscheidungsträger\*innen beim bedarfsgerechten Ausbau unterstützen.

Bei den Baumaßnahmen sollten **innovative Raumkonzepte** berücksichtigt werden, die eine zeitgemäße Lernkultur gewährleisten und so die positiven Effekte der Ganztagsbildung fördern.

### Fachkräftesicherung

Bereits jetzt besteht ein **Mangel an Fachpersonal**, der sich mit dem Rechtsanspruch ab 2026 weiter verstärken wird. Um ihm zu begegnen, sind individuelle regionale Lösungen gefordert. Kommunale Strategien können helfen und dabei gleichzeitig Fragen der Qualität berücksichtigen.



### Fachkräftebedarf – lokale Lösungen finden

Einige Kommunen setzen sich für neue Programme einer **verkürzten Ausbildung für Fachpersonal** ein, um dem Personalbedarf entgegenzuwirken, zum Beispiel in Kooperation mit Berufsschulzentren oder Fachakademien für Sozialpädagogik.

## Qualitativer Ausbau

### Qualitätsstandards

Zwischen den Ganztagsangeboten verschiedener Anbieter bestehen aktuell qualitative Unterschiede, die wiederum zu ungleichen Bildungschancen für die Schüler\*innen führen können.

Beim weiteren Ausbau wollen die Kommunen daher sicherstellen, dass die Ganztagsangebote Eltern bei der **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** unterstützen und gleichzeitig zur **Kompetenzentwicklung** bei allen Schüler\*innen beitragen.

### Kooperationen

Die Qualität der Ganztagsangebote hängt stark ab von den **Kooperationsstrukturen zwischen Schulen und außerschulischen Angeboten**. Schulen benötigen Unterstützung bei Aufbau und Pflege dieser Strukturen, da dies mit hohem Aufwand verbunden ist sowie Kontakte und Wissen zu möglichen Kooperationspartnern voraussetzt.



### Qualitätskriterien entwickeln

**Kommunale Orientierungsrahmen**, die Qualitätskriterien für den Ausbau und die Gestaltung von Ganztagsangeboten formulieren, wirken **qualitativen** Unterschieden zwischen den Angeboten entgegen und tragen so zum Abbau von Bildungsungleichheiten bei.



### Koordination – vernetzen und vermitteln

In einigen Kommunen der Metropolregion Nürnberg besteht bereits eine gute **Zusammenarbeit** zwischen Jugendhilfe und Schulen. Sie wird weiter ausgebaut und entwickelt zum Beispiel gemeinsame **Modellprojekte zur kooperativen Ganztagsbildung**. Zudem bestehen bereits zahlreiche Kooperationen von Schulen mit außerschulischen Bildungsakteur\*innen, auf denen strategisch aufgebaut werden kann. Teilweise wird die **Vernetzung aller relevanten Akteur\*innen** durch Bildungsbüros initiiert und moderiert. Einige Kommunen sind bereits länger vermittelnd tätig und verfügen über **Kultur- und Schulservices**, um die Koordination und Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Bildungsträgern zu verbessern.

# Kommunale Handlungsansätze

## Auswahl



### Referatsübergreifende Zusammenarbeit fördern – Innovation ermöglichen

**Stadt Erlangen:** Modellprojekt *Kooperative Ganztagsbildung*

[ratsinfo.erlangen.de](https://ratsinfo.erlangen.de)

**Stadt Nürnberg:** Bereichsübergreifende Zusammenarbeit bei der Entwicklung eines Modellprojekts zur Kooperativen Ganztagsbildung

[nuernberg.de](https://nuernberg.de)

**Landkreis Forchheim:** In bereichsübergreifender Zusammenarbeit unterstützt das Bildungsbüro im Landkreis Forchheim kreisangehörige Gemeinden bei der Schulentwicklungsplanung. Informationen bietet der Newsletter.

[bildungsregion-forchheim.de](https://bildungsregion-forchheim.de)



### Fachkräftebedarf – lokale Lösungen finden

**Landkreis Forchheim:** Bereits 2014 wurde eine Akademie für Ganztagschulpädagogik gegründet, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

[afg-im-netz.de](https://afg-im-netz.de)

**Stadt Nürnberg:** Infos zur verkürzten Erzieher\*innen-Ausbildung *OptiPrax – Modellversuch*

[nuernberg.de](https://nuernberg.de)



### Qualitätskriterien entwickeln

**Stadt Würzburg:** Strategischer Schulentwicklungsprozess

[wuerzburg.de/themen/kultur-bildung-kulturangebot](https://wuerzburg.de/themen/kultur-bildung-kulturangebot)

**Stadt Nürnberg:** Standards, Konzepte und Entwicklungslinien der schulischen Ganztagsbetreuung

[nuernberg.de](https://nuernberg.de)



### Koordination – vernetzen und vermitteln

Schul- und Kulturservices (KS) bestehen in einigen Städten und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg.

[KS:BAM – Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas](#)

[KS:COB – Kultur- und Schulservice von Stadt und Landkreis Coburg](#)

[KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas](#)

[KUBIK Fürth – Kulturelle Bildung in Kooperation](#)

[KS:NUE – Kultur- und Schulservice Nürnberg](#)



### Materialien der Transferagentur Bayern

Nähere Informationen zum Ganztags als **kommunale Gestaltungsaufgabe** findet man in der Publikation „Gewusst wie – Datenbasierte Bildungssteuerung in bayerischen Kommunen“ (ab Seite 16).

[www.transferagentur-bayern.de](https://www.transferagentur-bayern.de)



### Datenbasierung

**Stadt Bamberg:** Mithilfe jährlicher Elternbefragungen arbeitet die Stadt Bamberg an einer quantitativen und qualitativen Verbesserung ihrer Betreuungssituation.

[elternbefragung.bamberg.de](https://elternbefragung.bamberg.de)